Quelle: bad-belzig.de

DSK | STADT ENTWICKLUNG

FACHKONFERENZ „INTEGRIERTE ENERGETISCHE STADTENTWICKLUNG“

KOMMUNIKATION UND PARTIZIPATION IN DER KOMMUNALEN WÄRMEPLANUNG

https://dsk-gmbh.de

1.

Ausgangssituation

Quelle: ag-historische-stadtkerne.de

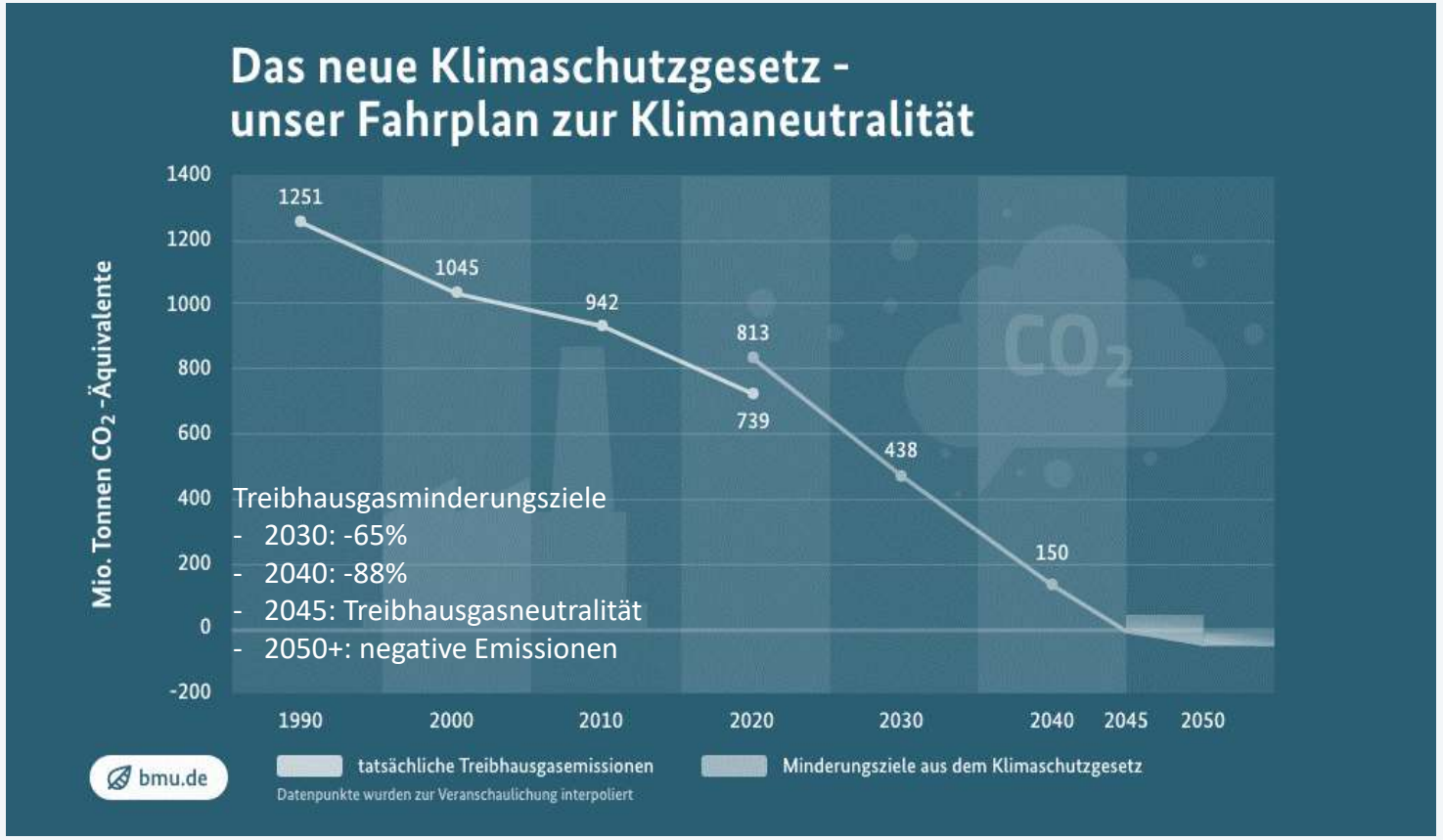
AUSGANGSSITUATION

Stadt Bad Belzig

DSK STADT ENTWICKLUNG

- Gebäudeenergiegesetz setzt Mindestanforderungen an Dämmwerte und Standards bei Renovierungen
- Wärmeplanungsgesetz bildet rechtliche Rahmenbedingungen für die Stadtplanung
- Die Einhaltung bzw. der Umgang beider Gesetze und der öffentlichen Kommunikation verunsichert die Menschen im Quartier

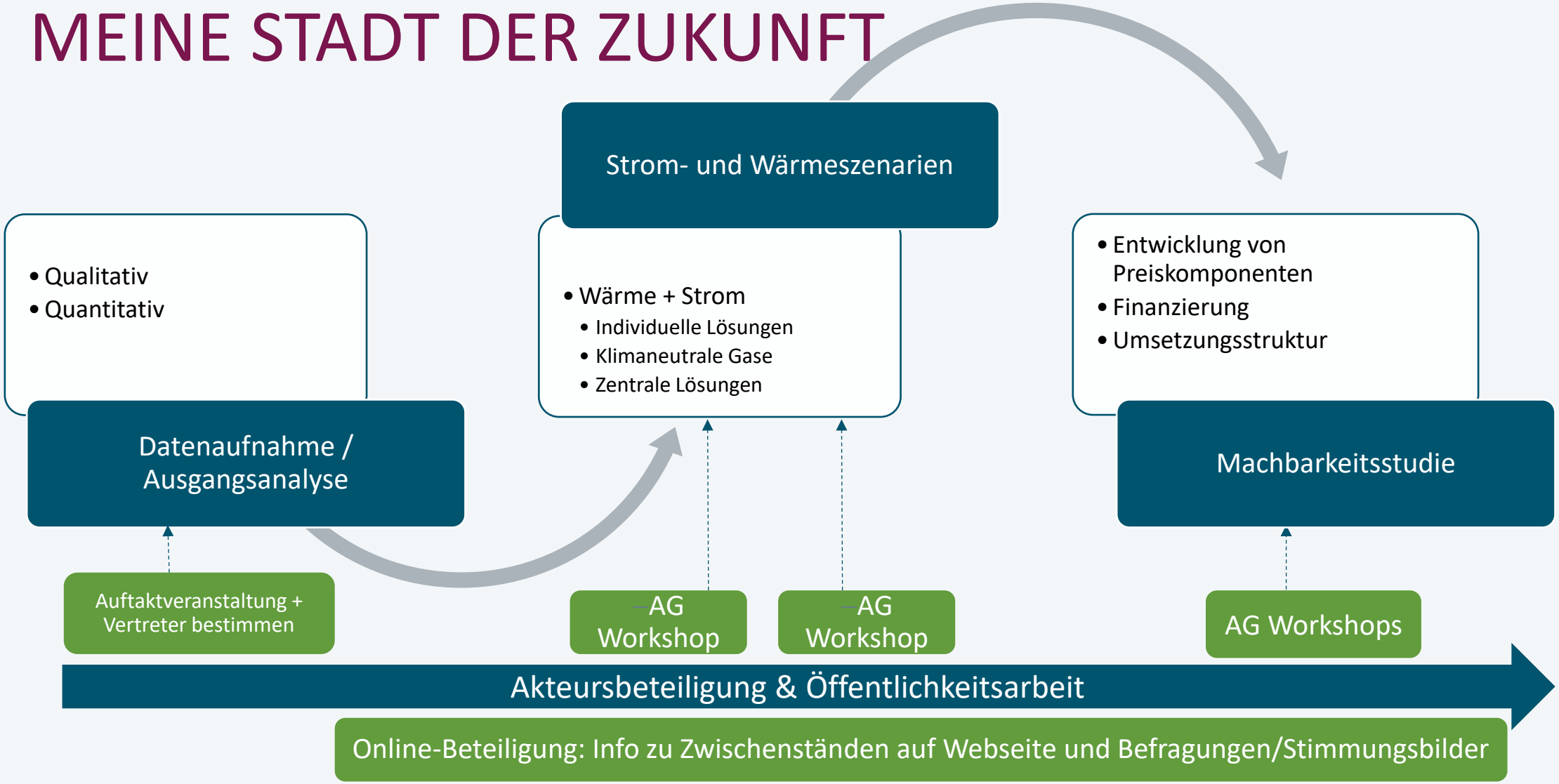
➢ <u>Viele Fragen, wenig Klarheit</u>



AUSGANGSSITUATION
MEINE STADT DER ZUKUNFT

Stadt Bad Belzig

DSK STADT ENTWICKLUNG



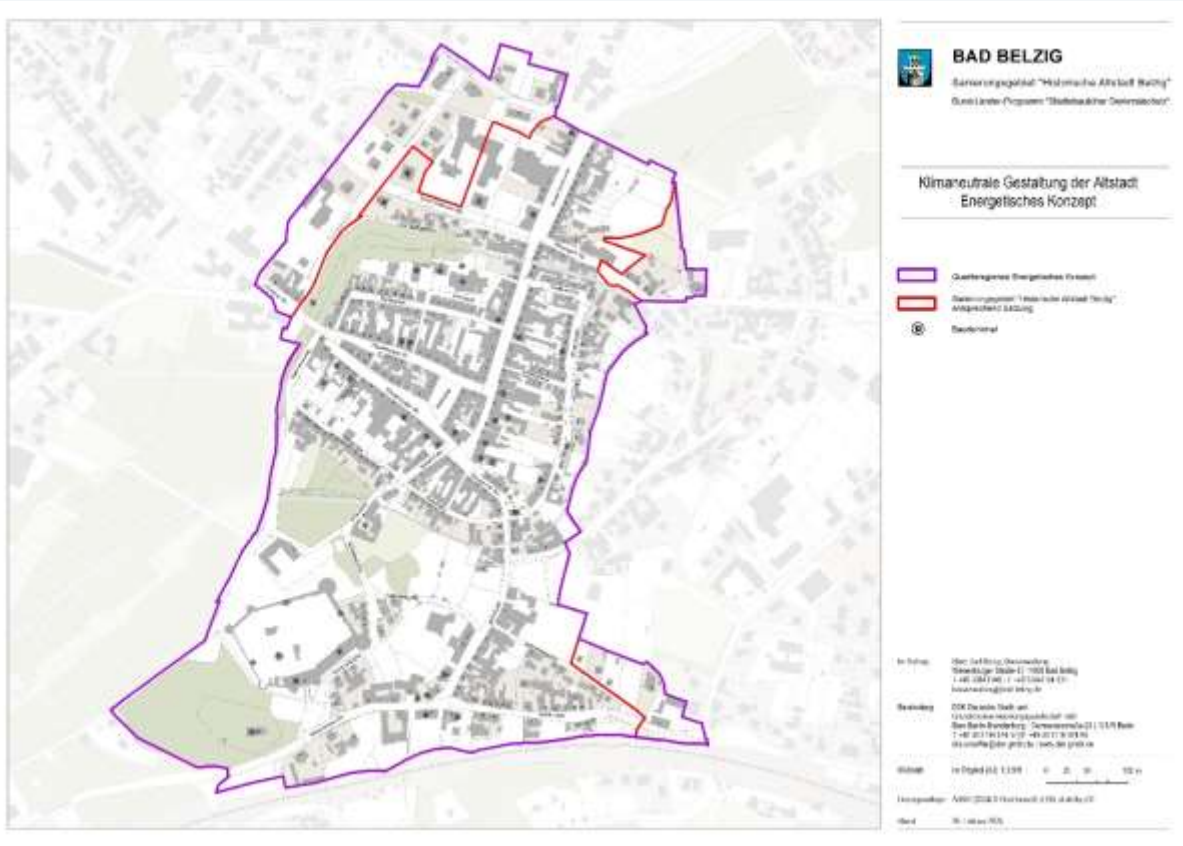
AUSGANGSSITUATION MEINE STADT DER ZUKUNFT

Stadt Bad Belzig

DSK STADT ENTWICKLUNG

Voraussetzungen:

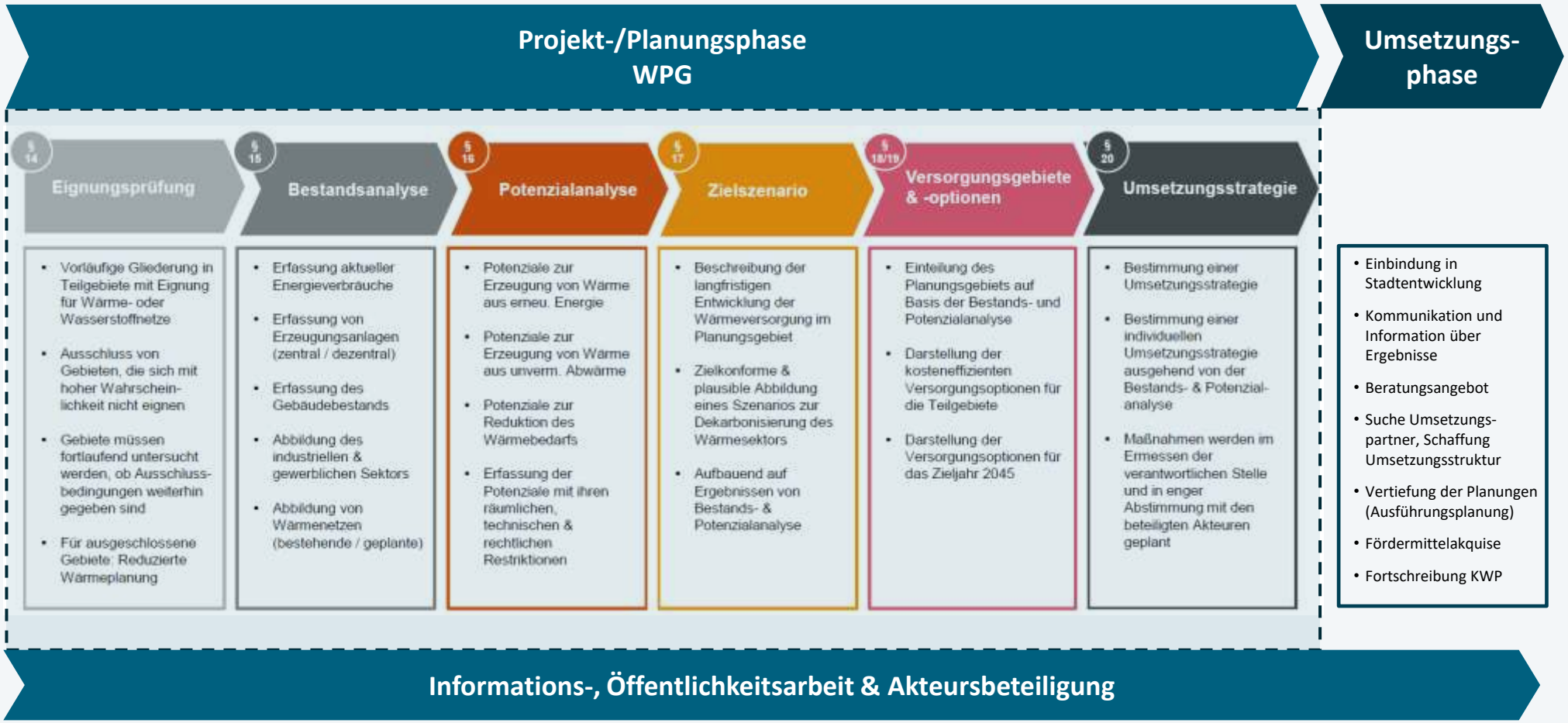
- Kleines Gebiet (377 Gebäude)
- Alle Gebäudeeigentümer können persönlich angesprochen und angehört werden.
- Durch direkte Beteiligung, können die Eigentümer unmittelbar an dem Projekt teilhaben.
- Direkte Beteiligung: Bildung von Arbeitsgruppen
  - 1. Arbeitsgruppe: Fachakteure (Stadtwerke, E.DIS, Energieunternehmen)
  - 2. Arbeitsgruppe: 12 Interessierte Eigentümer aus dem Quartier



AUSGANGSSITUATION KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG

Stadt Bad Belzig

DSK STADT ENTWICKLUNG



AUSGANGSSITUATION KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG

Stadt Bad Belzig

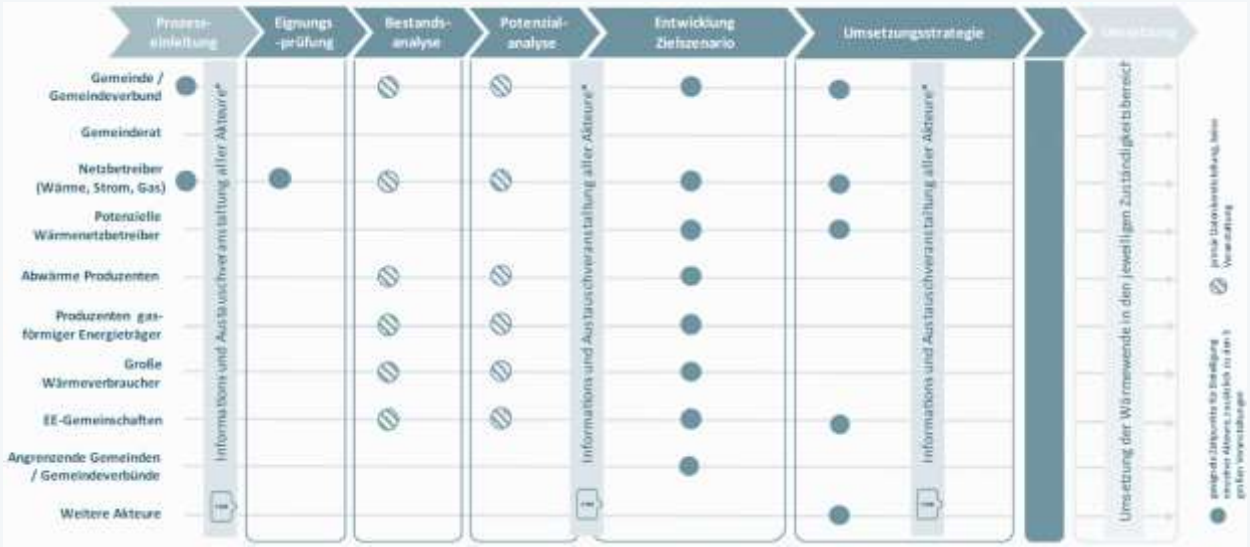
DSK STADT ENTWICKLUNG

Wer MUSS beteiligt werden (§7 Abs. 1 und 2 WPG):

- Öffentlichkeit, Behörden, Träger öffentlicher Belange (die durch Planung berührt werden)
- Netzbetreiber
- Absehbare Netzbetreiber (natürliche/juristische Personen)

Wer KANN beteiligt werden (§7 Abs. 3 WPG):

- potenzielle Produzenten Wärme/ Abwärme, gasförmige Energieträger
- Großverbraucher
- Angrenzende Netzbetreiber, Gemeinden sowie Andere die einen Beitrag leisten oder deren Interessen betroffen sind



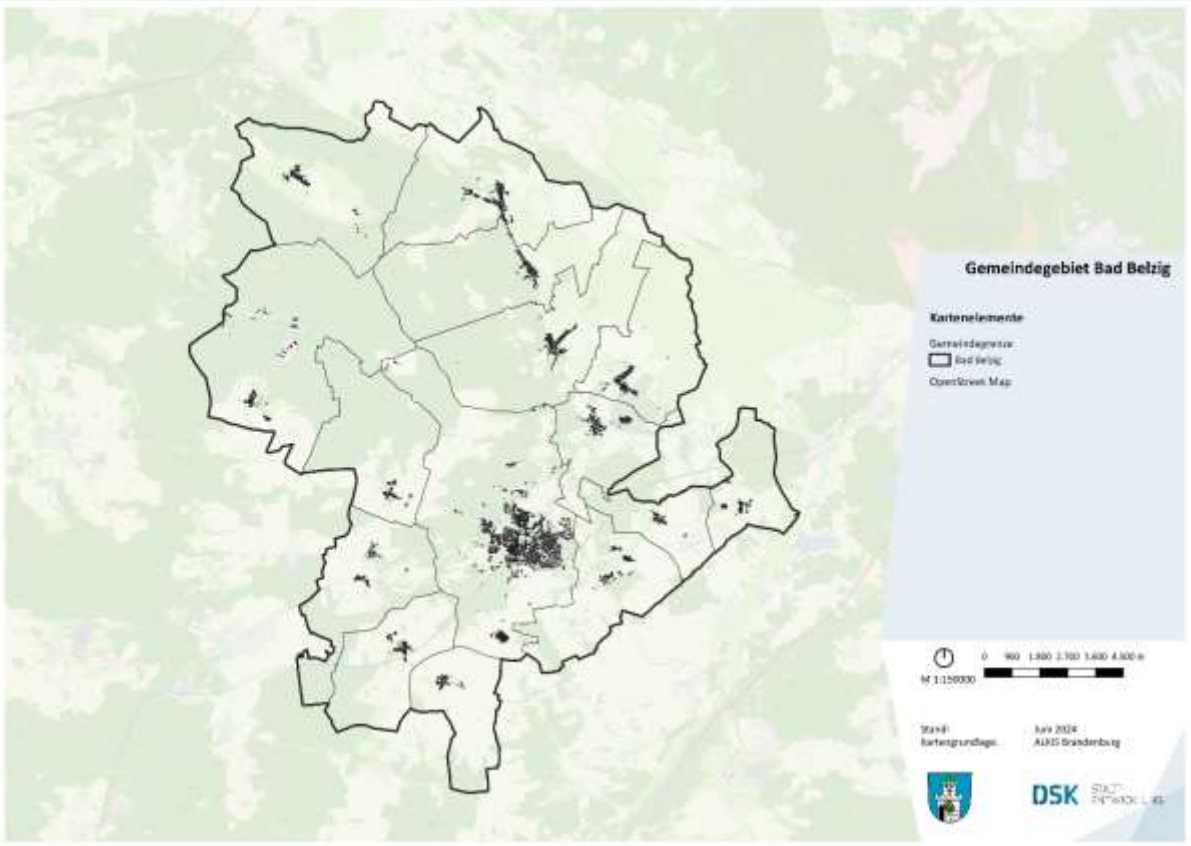
AUSGANGSSITUATION KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG

Stadt Bad Belzig

DSK STADT ENTWICKLUNG

Voraussetzungen:

- Großes Gebiet (13.101 Gebäude)
- Gebäudeeigentümer können nur durch Dritte (Ortsvorsteher) oder Online-Medien angesprochen werden
- Können nur indirekt an dem Projekt teilhaben
- Ursache:
  - Eine Vielzahl von Eigentümern
  - Begrenztes Projektbudget
  - Begrenztes Zeitbudget



2.

Kommunikation und Partizipation

Quelle: ag-historische-stadtkerne.de

KOMMUNIKATION UND PARTIZIPATION

DSK STADT ENTWICKLUNG

Stadt Bad Belzig

Kommunikation

- **Direkte Kommunikation**
  - Durchführung von mindestens vier Arbeitsgruppensitzungen
  - Die Workshops dienen zur Ergebnisdarstellung und dem Ausblick
  - Aber auch: Mind. 50 % der Zeit wird für aktiven Austausch und Anregungen genutzt
  - Protokoll wird verfasst, sodass auch im Nachgang Anmerkungen berücksichtigt werden können

- **Online-Kommunikation**
  - Etablierung einer Projektwebsite (bad-belzig.klima-daten.de)
  - Hochladen von wichtigsten Dokumenten, sowie Ergebnissen
  - Aktualisieren der Website mit wichtigsten Ereignissen
  - Informieren über die Website der Stadt, sowie der Bad Belzig App

- **Interaktive Kommunikation**
  - Erstellen eines digitalen urbanen Zwillings, um Ergebnisse und Zwischenstände sichtbar und greifbar zu machen
  - Ergebnisse können interaktiv ausgewählt werden (https://experience.arcgis.com/experience/98406a7202154f00bdb21c3105fc7c54)

KOMMUNIKATION UND PARTIZIPATION

DSK STADT ENTWICKLUNG

Stadt Bad Belzig

Partizipation

- **Arbeitsgruppensitzungen**
  - Vertreter aus der Eigentümergemeinschaft konnten sich melden, um so ihre Bereitschaft zu signalisieren, aktiv an dem Projekt teilnehmen zu wollen
  - Mind. 50 % der Zeit von Arbeitsgruppensitzungen wird für aktiven Austausch und Anregungen genutzt
  - Protokoll wird verfasst, sodass auch im Nachgang Anmerkungen berücksichtigt werden können

- **Online-Partizipation**
  - Durchführung von Online-Befragungen
  - Besonders gut für die Datensammlung geeignet
  - Die Ergebnisse und erhobenen Daten wurden auf Arbeitsgruppensitzungen transparent vorgestellt
  - Durch Transparenz und Nachvollziehbarkeit der erfassten Daten, kann Vertrauen geschaffen werden

KOMMUNIKATION UND PARTIZIPATION

DSK STADT ENTWICKLUNG

Stadt Bad Belzig

Ergebnisse

- **Meine Stadt der Zukunft**
  - Bei der Auftaktveranstaltung waren knapp 100 Menschen
  - Durch unmittelbare Betroffenheit, konnte ein guter Rücklauf der Fragebögen erzielt werden (ca. 33 % der Eigentümer – 103 Rückläufer)
  - Durch die Durchführung der Arbeitsgruppensitzung, konnte das Stimmungsbild der Bevölkerung erfasst werden
  - Die Inhalte der zweiten Projektphase wurden durch die Arbeitsgruppensitzung bestimmt
  - Aber auch: Statt drei Vertretern + Stellvertretern wurden zwölf Leute benannt, da hohes Interesse an der Mitwirkung bestand und sich nicht auf weniger Menschen verständigt werden konnte

KOMMUNIKATION UND PARTIZIPATION

DSK STADT ENTWICKLUNG

Stadt Bad Belzig

Ergebnisse

- **Kommunale Wärmeplanung**
  - Gab sehr schwachen Rücklauf der Fragebögen (insgesamt 50 Rückläufer)
  - Keine Rückmeldung auf Artikel auf der Website
  - **Herausforderung:**
    - **Gebäudedaten müssen Grundstücksscharf abgefragt werden, da keine zentralen Daten der Netzbetreiber zu den Verbräuchen vorliegen**
    - **Außerdem keine kommunalen Daten zu den Baualtersklassen**

    ➢ **Um die Verbräuche bestimmen zu können, muss mind. einer der beiden Datensätze bekannt sein, sonst wird mit Hilfe von Zensus Daten / Energieportal Brandenburg gearbeitet.**

KONTAKT

Marco Grambow

Stadt Bad Belzig
Wiesenburger Straße 6
14806 Bad Belzig

Tel. +49 33841 – 94709
E-Mail marco.grambow@bad-belzig.de.de

Hannes Kasties

DSK Deutsche Stadt- und
Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH
Gertraudenstraße 20
10178 Berlin

Tel. +49 30 3116974-24
E-Mail hannes.kasties@dsk-gmbh.de
Web https://dsk-gmbh.de

KOMMUNIKATION UND PARTIZIPATION

DSK STADT ENTWICKLUNG

Stadt Bad Belzig

Fragebogen zur Konzepterstellung der kommunalen Wärmeplanung in Bad Belzig

Hinweis:

Ihre Daten werden vertraulich behandelt und dienen lediglich als Grundlage für die Konzepterstellung „Kommunale Wärmeplanung Bad Belzig". Es wird versichert, dass außer der Stadt Bad Belzig und der DSK-GmbH niemand Zugriff auf die Fragebögen erhält. Eine Weitergabe an unbeteiligte Dritte erfolgt nicht.

Für fachliche Anfragen stehen Ihnen die folgenden Ansprechpartner zur Verfügung:

Institution: Ansprechpartner: E-Mail:	DSK GmbH Herr Hannes Kasties hannes.kasties@dsk-gmbh.de	Stadtverwaltung Bad Belzig Herr Frank Friedrich frank.friedrich@bad-belzig.de

1. Allgemeine Angaben

Straße und Hausnummer des Gebäudes:	**In welchem Ortsteil steht das Gebäude:**	**Anzahl der Wohngeschos dem Gebäude:**
_____	_____	_____

2. Angaben zum Gebäude und zur energetischen Sanierung

Gebäudetyp:	**Baujahr:**	**Wohnfläche des Gebäude Gebäudeteils (ca. in m²):**
☐ Einfamilienhaus ☐ Sonstiges ☐ Reihenhaus ☐ Doppelhaushälfte ☐ Mehrfamilienhaus	_____	_____

Wie hoch war der Energieverbrauch des Gebäudes innerhalb der letzten 3 Jahre (ca.)?

	Gas in kWh	Heizstrom in kWh	Öl in Liter	Holz in Raummeter	Pellets in kg	Flüssiggas in Liter	Sons
2021							
2022							
2023							

3. Angaben zum Heizsystem und Energieverbrauch

Wie erfolgt Ihre Wärmeerzeugung? (Mehrfachauswahl möglich)

☐ Erdgas
☐ Flüssiggas
☐ Erdöl
☐ Biomasse
☐ Wärmepumpe
☐ Strom (Nachtspeicher, Elektrodirektheizung)
☐ Sonstiges